

Die Orgelweihe in der Kirche zu Birr : Sonntag den 4. Juli 1897

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neujahrsblätter für Jung und Alt**

Band (Jahr): **9 (1898)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5. Der baut und hält die Wiege mit den Vaterhänden,
Der wölbt des Himmels majestätisch Schirmdach über sie;
Der macht die hohen Berge selbst zu ihren Wänden,
So eine stolze, feste Rückenlehne sah man nie*).

6. So bist du denn, mein Thalheim überreich gesegnet,
Gebettet und behütet und genährt, wie's dir gefällt.
Mit Milch und Honig**) ist der Vater dir begegnet;
So dank in Wort und Wandel ihm, der also dich gestellt.



Die Orgelweihe in der Kirche zu Birn
Sonntag den 4. Juli 1897.

Willkommen, liebe Orgel, im Gotteshaus zu Birn
Wer gern dies Haus besuchte, sich sehnte längst nach dir.
Von nun an durch die Räume der Kirche wiederhallt
Der Vollklang deiner Stimmen, erfreuend jung und alt.

Dich weiht die Kirchgemeinde zum Ehrendienste ein,
Fortan im Chorgesange die Leiterin zu sein,
Die richt'ge Bahn zu führen durch Dur, durch's weiche Moll,
Wozu, wer in der Kirche, auch freudig singen soll.

Ja, wer des Sangs sich freuet, stimm' mit der Orgel ein,
Wer wollte da nicht singen? Wie klingt's so voll und rein?
Hoch steigt wie Orgelflöten der Frau'n, der Jugend Chor,
Zur Harmonie sich einen der Baß und der Tenor.

Die Sängerstimmen binden des Orgelwerks Gewalt,
Von der bald sanft, bald mächtig das fromme Lied erschallt.
Es stimmen ihre Weisen zu jeder Festlichkeit
In vollsten Harmonien in Freude wie in Leid.

*) Die Staffelegghöhe.

**) Unter Honig ist (wie Palästinafener versichern), Traubenhonig (verdickter Traubensaft) zu verstehen, namentlich, wo große Mengen, Überfluß, gemeint ist.

Sei, Orgel, der Gemeinde der Eintracht freundlich Bild;
Wie deine vielen Stimmen, bald brausend und bald mild
Durch uns're Kirche rauschen, gestöret wird doch nie
Im Durcheinand der Töne des Ganzen Harmonie.

Es steh'n der Orgel Pfeifen in schönen, festen Reih'n
Nach Größe wohl geordnet, denn Ordnung muß da sein.
Doch bei Gesang und Musik, soll werden Harmonie,
So thun's allein die großen, die kleinen einzig nie.



Wenn rechte Harmonie zur Melodie soll sein,
Da stimmen große, kleine nach ihren Kräften ein.
Zusammen nur sie bilden der Orgel ganz Concert,
Der Harmonien Fülle zeigt erst der Orgel Wert.

So halt auch du zusammen, o Kirchengemeinde Birr!
Die Eintracht sei und bleibe dein Ruhm und deine Zier!
Im kleinen, wie im großen, wenn es der Kirche gilt,
O stimmet fest zusammen! Die Orgel nehmt zum Bild!

Wie glücklich die Gemeinde, wo Fried' und Eintracht wohnt,
Und über ihr, sie segnend, die wahre Liebe thront,
Wo Einer gern für Alle und All' für Einen steh'n!
Das läßt des Orgelbaues harmonisch Werk euch seh'n.



Inhaltsverzeichnis.



1. Die Revolution in Brugg 1798 (mit 2 Bildern), v. G. H., B.
2. Geologische Skizze der Umgebung von Brugg (mit 2 Bildern),
v. E. Künzli, Zürich.
3. Schlaf wohl, v. G. H.-M., Lenzburg.
4. Stilles Glück, v. L. F., B.
5. Welches Blatt im Frühling, v. L. F., B.
6. Herbstgedanken (mit Bild), v. M. W., B.
7. Am Pilatus, v. M. W., B.
8. O stehe fest, v. L. F., B.
9. Mein Thalheim in seiner Wiege (mit Bild), v. J. M., Th.
10. Die Orgelweihe in der Kirche zu Birr (mit Bild), v. J. J. H., L.
11. Chronologische Notizen.

